

[51515] Demnächst erscheint:

Unter den
**Armen und Elenden
Berlins.**

Streifzüge durch die Tiefen der
Weltstadt.

Von
Hans R. Fischer.

Inhalt:

1. Büßende Magdalenen.
2. Modernes Elend.
3. Eine Pfingstnacht im Privat-Asyl.
4. Evasstöchter.
5. Nachts in den Straßen.
6. Idioten.
7. Im Rummelsburger Arbeitshaus:
Allgemeines.
Das Armen-Hospital.
„Zwangserziehung“.
Männliche Corrigenden.
Gefangene Demimonde.
8. Das Elend im Großen.
9. Verwahrloste Kinder.
10. In der städtischen Irrenanstalt zu
Dalldorf.
11. Das Kaffeehaus.
12. Berliner Siedenhäuser.
13. Auch Kinder.
14. In der Morgue.

Höchst elegante Ausstattung!
Ladenpreis 1 M 50 S.

Bezugsbedingungen:

- 1 Exemplar bar mit 40%,
 - 2 Exemplare etc. bar mit 50%
- und 7/6, 14/12 etc. mit 50%,
in Rechnung mit 25%.

Der Vorzugsrabatt erlischt mit dem
30. Oktober!

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin S.W., Friedrichstr. 214.

Richard Gaffner Nachfolger
(Hammer & Runge).

[51516] Demnächst erscheint:

Hans Sachs.

Leben und ausgewählte
Dichtungen

Schwänke und Fastnachtspiele

von

Rudolph Genée.

Mit einem Titelbilde.

Ca. 12 Bogen 8°.

Goethe hat Hans Sachs sein bekanntes
liebevolles Gedicht gewidmet, in welchem er
„In Frohschyn all das Volk verbannt,
Das seinen Meister je verkannt!“

Jetzt scheint für die Würdigung von Hans
Sachs die Zeit gekommen, da man auch in
weiteren Kreisen des deutschen Volkes nicht
nur an dem liebenswürdigen Humor und der
naiven Treuherzigkeit in seinen Dichtungen sich
ergötzen, sondern in ihm auch einen bewun-
derungswürdigen Förderer der Sprache und
einen echten deutschen Mann von unvergleich-
licher Lauterkeit des Herzens und Gesundheit
des Geistes lieben und verehren wird.

Rudolph Genée trägt seit Jahr und Tag
von neuem die Kunde in alle Welt hinaus
durch seine Hans Sachs-Vorlesungen,
und erringt bei jung und alt einen überaus
großen Erfolg (so bisher in Berlin, Dresden,
Düsseldorf, Nürnberg und Wiesbaden, demnächst
in Elberfeld, Frankfurt a.M., Zwickau etc.).

In Städten, wo der Verfasser „Hans
Sachs“ gelesen hat oder es zu thun beab-
sichtigt, bitte ich um ein ganz spezielles In-
teresse, und werde ich Ihre Bemühungen in
jeder Weise zu unterstützen suchen. Auch zur
Ausnahme in Lesezirkel und Schüler-
Bibliotheken, wie als

Festgeschenk

dürfte sich das Buch trefflich eignen.

Im allgemeinen werde ich gebundene
Exemplare zur Ausgabe bringen. Doch stelle
ich, soweit der Vorrat reicht, auch ge-
heftete zur Verfügung, womit nament-
lich Inhabern von Bibliotheken und
Lesezirkeln gedient sein dürfte.

Alle bis zum Tage des Erscheinens be-
stellten Exemplare werde ich mit einem Vor-
zugs-Rabatt von 33 1/3 % bar und 11/10
abgeben.

Bitte um gefällige Angabe Ihres Bedarfs.
Berlin SW. **R. Gaertner's Verlag**
H. Heyfelder.

[51517] In 8 Tagen gelangt zur Ausgabe:

Die
geschichtliche Entwicklung
der
Handfeuerwaffen

von

M. Thierbach,

Oberst u. Waffeninspicient des XII. Armeecorps.

Theil II. Preis 6 M.

Ich bitte um gef. fernere Verwendung für
dieses als hochbedeutend anerkannte Werk, An-
gabe Ihrer Continuationen und sehe gef. Be-
stellungen baldigst entgegen.

Dresden, 7. Oktober 1887.

Carl Höfner,
Kgl. Hofbuchhändler.

**Leopold Voss in Hamburg
(und Leipzig).**

[51518]

Binnen kurzem gelangt zur Ausgabe:*)

Singen und Sprechen.

Pflege und Ausbildung

der

menschlichen Stimmorgane

von

Sir Morell Mackenzie.

Auf Veranlassung des Verfassers
überfetzt von

Dr. J. Michael
in Hamburg.

Mit dem Bildnis des Verfassers und 19 Ab-
bildungen im Text.

Preis gebunden 6 M.

Soeben erschien:

Schröder und Gotter.

Eine Episode

aus der deutschen Theatergeschichte.

Briefe

Friedrich Ludwig Schröders

an

Friedrich Wilhelm Gotter.

1777 und 1778.

Eingeleitet und herausgegeben
von

Dr. Berthold Ditzmann,

a. o. Professor der deutschen Literaturgeschichte in Jena.

gr. 8°. Brosch. 3 M; geb. in Halbfrz. 4 M 50 S.

Näheres über Bezugsbedingungen u. s. w.
befragt mein Mitte September versandtes Rund-
schreiben.

Hamburg, 10. Oktober 1887.

Leopold Voss.

*) In Nr. 233 u. 235 d. Bl. wurde dieses
Werk irrtümlich als „Soeben erschienen“ an-
gezeigt. Die Redaktion.

[51519] Demnächst erscheint:

Der Schriftbote des Volkes.

Monatsblätter

für

Ausbreitung und Förderung

des

deutschen Volksschriftentums.

Herausgegeben von

Heinrich Hohnrey.

Probehefte für Geistliche, Lehrer, Volks-
bibliotheken etc. stehen zu Diensten.

Inserate

pro einmal gespaltene Petitzeile 20 S.
für Literatur aus dem Gebiete der Volks-
und Jugendschriften dürften von ganz besonderer
Wirkung sein. — Für Heft 1 ist baldige Zu-
sendung derselben erwünscht.

Eisenach.

J. Barmeister.

704 *